

Linden-Nord:**Neu gestalteter Platz lädt Klein und Groß zum Bewegen und Verweilen ein**

Nach rund achtmonatiger Bauzeit erstrahlt der Platz an der Velvetstraße in neuem Glanz. Sabine Tegtmeyer-Dette, Erste Stadträtin und Wirtschafts- und Umweltdezernentin, und Bezirksbürgermeister Rainer-Jörg Grube haben das für rund 1,2 Millionen Euro umgestaltete Areal in Linden-Nord heute (30. November) offiziell freigegeben. Bei der Planung ist der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün auf die Wünsche der AnwohnerInnen eingegangen: Der Wendehammer in der Hennigesstraße wurde zugunsten einer durchgängigen Fußgängerzone in der Velvetstraße zurückgebaut. Darüber hinaus wurden die vielen Betonmauern, die den Platz bislang in mehrere Abschnitte gliederten, entfernt.

„Das Areal besitzt nun alles, was einen attraktiven Stadtteilplatz ausmacht“, unterstrich Sabine Tegtmeyer-Dette bei der Eröffnung. „Zahlreiche Aktivitätsangebote für alle Generationen gehören ebenso dazu wie ruhige Aufenthaltsbereiche.“

Das Tischprojekt MA(H)LZEIT ist das neue Zentrum eines circa 4.500 Quadratmeter großen Platzes für Jung und Alt. Der große Betontisch wurde vor den Herbstferien 2015 von Schülerinnen der Salzmannschule gemeinsam mit den Lindener Künstlern Jascha Müller und Jonas Wömpner „eingedeckt“. Auf dem Tisch sind nun typische Gerichte aus unterschiedlichen Ländern gemalt, als Einladung an alle zur gemeinsamen MAHLZEIT.

Lange Sitzbänke entlang der neu geschaffenen Boulefläche, zwei Tischtennisplatten, ein Krökeltisch sowie der stadtweit elfte Generationen-Fitnessparcours laden Jung und Alt zu verschiedenen Aktivitäten ein. Der Parcours, verteilt auf zwei Standorte, besteht aus sechs Geräten (Rückentrainer, Beintrainer, Duplex-Schultertrainer, Beweglichkeitstrainer, Armfahrrad, Ganzkörpertrainer) sowie einem acht Meter langen Trampolin.

Auf dem Spielplatz ist ein Miteinander von großen und kleineren Kindern möglich. Während die Kleineren an den Backtischen Kuchen backen, im Rutschenhaus verstecken spielen oder sich im Hängemattenhaus in die Baumwipfel träumen, können die Großen ihre Grenzen auf der Kletter-Rutschkombination erproben.

Hintergrundinformationen:

Seit 2009 gibt es ein Maßnahmenkonzept zur Aufwertung der Grünverbindung von der Limmerstraße bis zur Leine. In den vergangenen Jahren wurden bereits einige Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt. Dazu zählen die Erneuerung des Platzes um die Seniorenwohnanlage an der Pfarrlandstraße 1-5 („wohnen+“), die Erneuerung der Nebenanlage am Pfarrlandplatz im Bereich des Wochenmarktes, die Fußgängerüberquerung zum Kinderspielplatz Pfarrlandplatz, die neuen Rampen am Brackebuschgarten zur barrierefreien Erschließung des Parks, die Bolzplatzsanierung und Schnitt- und Pflanzmaßnahmen im Brackebuschgarten.